

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Lotsenversetzdienst an der Jade wird neu vergeben

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung setzt bewährte Praxis weiter fort und nimmt logistische Herausforderung durch den Jade Weser Port in die Hand

Presseinfo vom 08. November 2011

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest in Aurich hat heute die Versetzungsdienstleistung für Lotsen an der Jade neu vergeben. Ab Februar 2012 wird die zur Linnhoff Schifffahrt gehörende Lotsbetrieb GmbH die Aufgabe für die nächsten Jahre übernehmen. Das Unternehmen hatte sich in einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung durchgesetzt. Zu der Linnhoff Gruppe gehören unter anderem Unternehmen wie die URAG aus Bremen sowie die WIKING Helikopter Service GmbH aus Sande.

Mit der Vergabe an ein privates Unternehmen wird der Lotsenversetzdienst auf der Jade in der bewährten Praxis fortgesetzt. „Damit gewährleisten wir auch weiterhin einen sicheren, verlässlichen und wirtschaftlichen Lotsdienst zu jedem Zeitpunkt. Außerdem schaffen wir zusätzliche Synergien mit anderen Lotsversetzeinrichtungen und werden auch dem zunehmenden Schiffsverkehr durch den Jade Weser Port gerecht“, heißt es seitens der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest.

Wenn im nächsten Jahr der Startschuss für den Tiefwasserhafen fällt, ändern sich auch die Bedingungen für den Schiffsverkehr. Mehr Schiffe und vor allem andere Schiffstypen werden dann unterwegs sein, die mit Unterstützung der Seelotsen sicher und verlässlich in die Häfen geleitet werden. Mit dem Lotsversetzdienst werden die Lotsen der Lotsenbrüderschaft Weser II/Jade zum Schiff gebracht. Dort beraten sie den Kapitän mit ihren speziellen Revierkenntnissen von der Jade.

Neben den bisherigen Diensten in den Jadehäfen und den Anlegebrücken soll der Lotsenversetzdienst im Rahmen des neuen Vertrages auch zum Stationsschiff „Weser“ im Jade-Weser-Mündungstrichter sowie zur Versetzung „Jade Approach“ weit draußen in der Deutschen Bucht fahren können. Dafür werden unter anderem zukünftig schnellere, seegängigere Versetzungboote zum Einsatz kommen.

Wasser- und
Schifffahrtsdirektion Nordwest
Schloßplatz 9
26603 Aurich

Zentrale 04941-602-0
Telefax 04941-602-378
www.wsd-nordwest.de

Eva Hülsmann
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 04941-602-315
Mobil 0172 1428636
eva.huelsmann@wsv.bund.de

Hintergrundinformationen:

Gegenstand dieser Ausschreibung war das Versetzen der Lotsen auf See sowie deren Beförderung mit den Versetzbooten zu Liegeplätzen an der Jade.

Die Einrichtung und Unterhaltung des Seelotswesens sowie die Aufsicht über das Seelotswesen sind gemäß § 3 Seelotsgesetz (SeeLG) Aufgaben des Bundes. Die von der Bundesrepublik Deutschland (Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes) eingerichteten Seelotsenversetzdienste in der Nordsee stehen allen Schiffen zur Verfügung, deren Schiffsführer nach den geltenden Revierlotsverordnungen zur Annahme eines Seelotsen verpflichtet sind oder einen solchen annehmen wollen. Seelotsenversetzungen finden bei allen in den Revierlotsverordnungen vorgesehenen Versetzpositionen vorrangig mit Versetzschiffen statt.

Im Rahmen der Einrichtung und Unterhaltung des Seelotswesens werden von den zuständigen Aufsichtsbehörden des Bundes eigene Lotseinrichtungen (feste und schwimmende Lotsenstationen, Versetz- und Zubringerfahrzeuge) zur Wahrnehmung der Lotsendienste vorgehalten (§ 6 Abs. 1 SeeLG), deren Unterhaltung und Betrieb gemäß § 6 der Allgemeinen Lotsverordnung (ALV) unter Wahrung der Fachaufsicht des Bundes grundsätzlich auf Dritte übertragen worden ist.

Daneben werden nach Maßgabe des § 7 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) und § 6 der ALV vom Bund als Auftraggeber einzelne Versetzdienste als Dienstleistungen privater Auftragnehmer ausgeschrieben.